
SCHLOSS CLOS LUCÉ LEONARDO DA VINCI PARK

Wohnsitz von Leonardo da Vinci

Auf Einladung von Franz I. hin verbringt Leonardo da Vinci die letzten drei Jahre seines Lebens im Schloss Château du Clos Lucé, und widmet sich der Fertigstellung seiner Erfindungen. Der produktive und inspirierte Leonardo da Vinci arbeitet als Ingenieur, Architekt und sogar als Regisseur, welcher für den Hof prunkvolle Feste organisiert. In seinem 300 Meter vom Königsschloss entfernten Wohnsitz erstellt er die Pläne eines Modellschlusses für Franz I. in Romorantin und entwirft die Doppelwendeltreppe des Schlosses von Chambord.

Das Schloss Clos Lucé ist heute ein Kulturpark, in welchem man die Möglichkeit hat, die Welten des italienischen Meisters zu entdecken und zu verstehen.



Das tägliche Leben von Leonardo da Vinci, 40 seiner sagenhaften Erfindungen

Das Schloss Clos Lucé, welches sich seit zweihundert Jahren im Besitz der Familie Saint Bris befindetet, stellt alle Intuitionen von Leonardo da Vinci vor. Man kann dort sein Schlafzimmer und das Schlafzimmer von Margarete von Angoulême entdecken, beide vollständig restauriert, sowie seine Küche, den Ratssaal, die Kapelle mit den von seinen Schülern gemalten Fresken, und 40 seiner Erfindungen im Bereich der Kriegstechnik, des Städtebaus, des Maschinenbaus, des Flugmaschinenbaus und der Hydraulik. 6 neue 3D-Animationen ermöglichen ein einfacheres Verständnis von Leonardos Erfindungen.

Der Leonardo da Vinci Park: ein Landschaftsparcours in den Fußstapfen von Leonardo da Vinci

Im Laufe eines Initiationsspaziergangs entdecken die Besucher die Inspirationsquellen von Leonardo da Vinci. Dank der 20 betätigbaren Maschinen in Naturgröße und der 40 Riesenleinwände, welche Einzelheiten der Gemälde von Leonardo da Vinci darstellen, wird der Besucher direkt mit Leonardos Inspiration konfrontiert.



„Leonardos Garten“: schenken Sie der Natur Gehör

Zum ersten Mal erweckt das Schloss Clos Lucé in einem natürlichen landschaftlichen Umfeld die botanischen Zeichnungen, die geologischen und hydrodynamischen Studien sowie die Landschaften von Leonardo da Vinci zum Leben. Die zweistöckige Brücke, die sich der Meister ausgedacht hat, und die von den Handwerksgesellen „Les Compagnons du Devoir“ errichtet wurde, ist eine Einladung zum

Spaziergang inmitten der Landschaften, der Pflanzen und der Wasserfälle, welche er selbst hier bewunderte.

NEU: Restaurierung der Schlafzimmer von Leonardo da Vinci und von Margarete von Angoulême

7 Monate Baustelle, 20 Berufsstände, 2 historische Gemächer mit ihren vollständig restaurierten Renaissancegalerien, sowie ein eiserner Wille der Vorzüglichkeit: so lautet die Bilanz der Bauarbeiten, die am 15. April 2011 im ersten Stock des Schlosses Clos Lucé vollendet wurden. Unter der Leitung von Arnaud de Saint-Jouan, dem Chefarchitekten der historischen Monumente. Es wurde so eine neue Seite im Buch der Geschichte von Leonardo da Vincis Wohnsitz aufgeschlagen.



Diese Etappe entspricht vor allem einem Jugendelixier, wenn man berücksichtigt, dass diese voll und ganz durch Eigenkapital finanzierte architektonische und geschichtliche Überholung dazu beiträgt, einer jungen 540 alten Dame ihre ursprüngliche Schönheit wiederzugeben. Maurermeister, Steinmetze, Tischler, Zimmerer, Keramiker, Glasermeister, Kunstschmiede, Kulissenmaler, Auktionslokale und Antiquare haben zusammengearbeitet, um den Geist der Örtlichkeit wiederzufinden, wie er zur faszinierenden Zeit von Leonardo da Vinci und der Renaissance herrschte.

Die Mona Lisa lächelt im Schloss Clos Lucé

Im Herbst des Jahres 1516 akzeptiert Leonardo da Vinci die königliche Einladung, und überquert im Alter von 64 Jahren die Alpen auf dem Maultier zusammen mit einigen seiner Schüler, darunter Francesco Melzi und Batista de Villanis, seinem treuen Mailänder Diener. Leonardo hat aus Rom in seinen Satteltaschen drei seiner Lieblingsgemälde mitgebracht, sowie sämtliche Notizbücher und Skizzen, welche den Reichtum und die Vielfalt seines Gesamtwerkes bezeugen. Nach Zeugenaussage des Sekretärs vom Kardinal von Aragon anlässlich eines Besuches des Letzteren im Schloss Clos Lucé, war da "das Gemälde einer Dame aus Florenz, welche im Auftrag des verstorbenen Giuliano de Medici in natürlicher Pose gemalt worden war" zu sehen. Dieses zwischen 1503 und 1514 erstellte Gemälde veranschaulicht den berühmten Sfumato (verschwimmende Umrissgebung) von Leonardo da Vinci von Leonardo da Vinci.

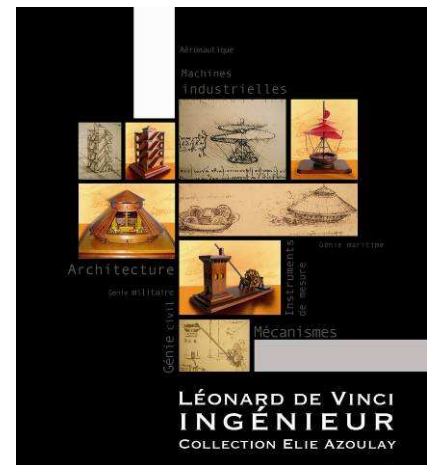
Die beiden anderen Gemälde sind die *Jungfrau und Kind mit der heiligen Anne* und *Johannes der Täufer*, den Leonardo im Schloss Clos Lucé vollendete.



KULTURELLE EREIGNISSE

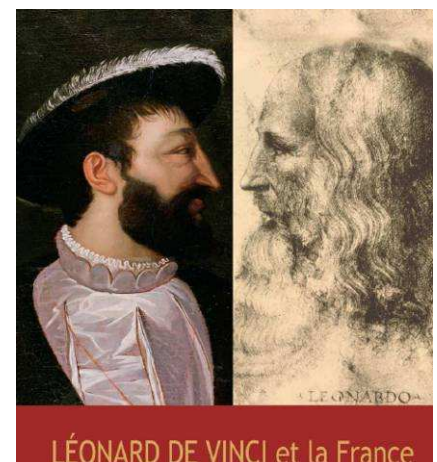
AUSSTELLUNG „LEONARDO DA VINCI INGENIEUR“

Leonardo inspiriert sich von seinen Lektüren, von den von Ingenieuren aus Sienna angestellten Forschungen und von einer wissenschaftlichen und technischen Tradition aus dem Mittelalter und der Antike, und ist in der Lage die Kenntnis zu systematisieren und dank seinem extrem ausgeprägten Erfindergeist innovativ zu sein. Die fünfzig Modelle, die nach den Plänen von Leonardo da Vinci gebaut wurden, veranschaulichen die vielfältigen Ingenieurtalente von Leonardo da Vinci: Flugzeugbau, Industriemaschinen, maritimes Ingenieurwesen, Messinstrumente, Mechanismen, Bautechnik, Architektur, Kriegstechnik. Diese Modelle sind aus massivem Buchenholz hergestellt, und, was einige Teile anbelangt, aus Weißbuche gedreht.



Ausstellung „LEONARDO DA VINCI UND FRANKREICH“ *10 Jahre einer faszinierenden Beziehung zwischen drei französischen Königen und Leonardo da Vinci*

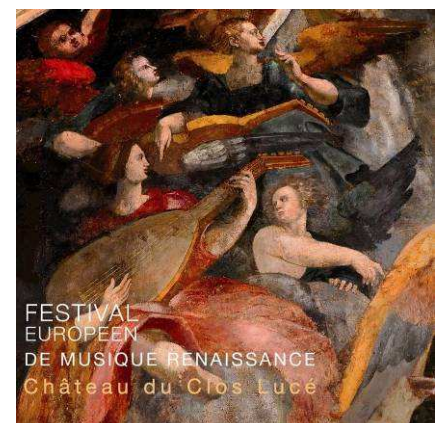
Ein Schatz. Das Schloss Clos Lucé stellt in Amboise einen wertvollen Schatz aus zu Ehren seines berühmtesten Bewohners, Leonardo da Vinci, der an zahlreichen Projekten arbeitete und dort die letzten drei Jahre seines Lebens verbrachte. Die Ausstellung zeigt das Ergebnis der Studien, Arbeiten und Forschungen während der Mailänder Zeit (1507-1513) und der französischen Zeit (1516-1519). Die außergewöhnliche Beziehung Leonardos zu Frankreich, unterstützt durch drei Könige, Karl VIII., Ludwig XII. und Franz I. – nicht zu vergessen die entscheidende Rolle, die Luise von Savoyen spielte – bildet einen der Gründungssteine der Renaissance im Loiretal.



EUROPÄISCHES FESTIVAL DER RENAISSANCEMUSIK

In Italien, England, Frankreich und Flandern entstanden, ist keine andere Musik so tiefgreifend europäisch wie die Renaissancemusik. Die bedauerliche Seite: sie wurde oft von ihrer kleinen Schwester, der Barockmusik, überschattet. Ihre Pluspunkte: vielzählige Instrumente, deren Namen heutzutage oft exotisch klingen, von der Bassgeige bis zur Laute, von der Bombarde bis zum Krummhorn, vom krummen Zink bis zur Renaissanceposaune... Seit sieben Jahren findet das Europäische Festival der Renaissancemusik jeweils drei Tage lang im Schloss Clos Lucé statt.

Eine natürliche Würdigung von Leonardo da Vinci, der auch ein talentierter Musiker und Interpret war.



Das Schloss Clos Lucé bringt Leonardo da Vinci in die virtuelle Welt

Zum ersten Mal ist Leonardo da Vinci dank der neuen App „Alles über Leonardo da Vinci im Schloss Clos Lucé“ für alle zugänglich.

Diese iPhone- und iPad-App ist kostenlos in französischer und englischer Sprache im Appstore verfügbar. Sie ermöglicht auf innovative, spielerische und interaktive Weise die Besichtigung und die Entdeckung des Schlosses, des Parks und des Gartens, mittels zahlreicher Montagen, 360°-Panoramas, Fotos und 3D-Animationen...

Sie stürzt den Besucher in den kreativen Prozess der Genies der Renaissancezeit und enthüllt die Geheimnisse eines Mannes mit zahlreichen Talenten: Maler, Botaniker, Architekt, Zivil- und Militäringenieur, Anatom.



PRESSEINFORMATION

Catherine Simon Marion Marie-Caroline Chaudruc
Allgemeine Beauftragte *Verantwortliche für Kommunikation*
Tel. 0033 (0)2 47 57 55 78
closluce.com@vinci-closluce.com

www.vinci-closluce.com